

Fünf Jahre Eule-Orgel

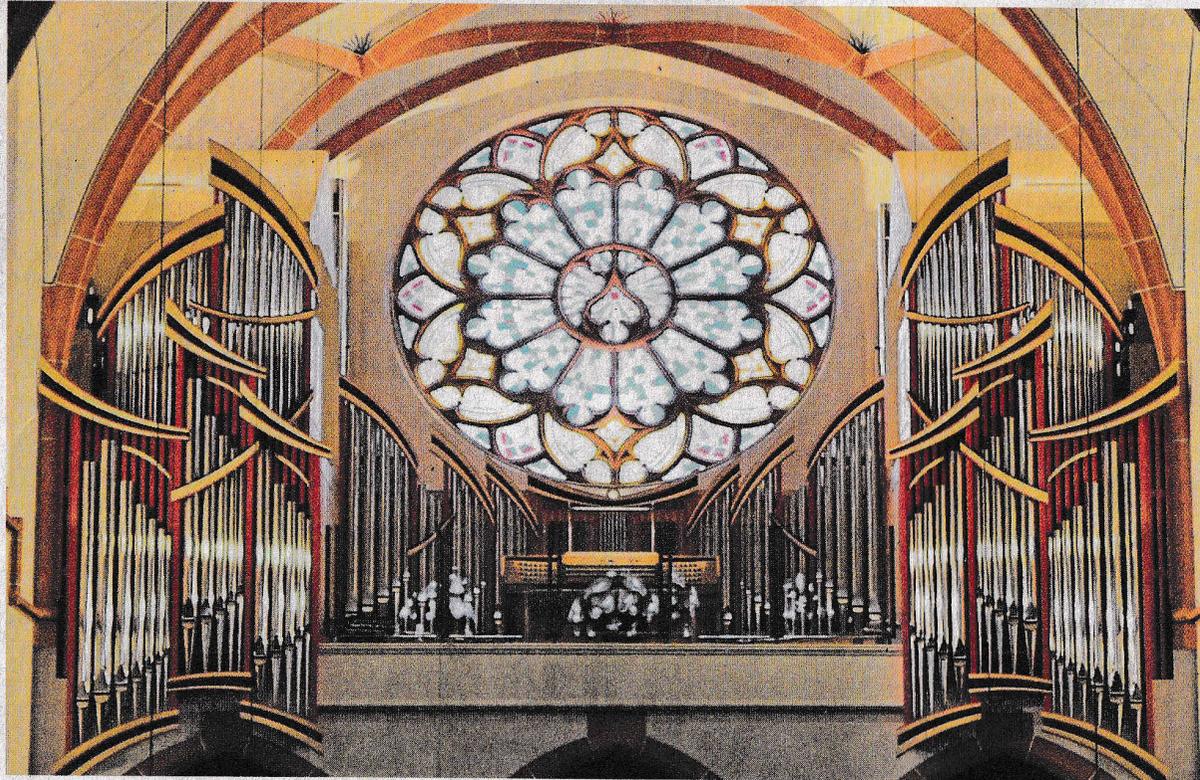
Corona vereitelt größere Feierlichkeiten – Es fehlen noch rund 25 000 Euro

Gießen (pm/gl). Vor fünf Jahren wurde die musikalische Szene in Gießen durch ein ganz besonderes Instrument bereichert. Am 12. September 2015 ertönte die neue Eule-Orgel in der Bonifatiuskirche zum ersten Mal. Aus diesem Anlass war für 2020 ein eindrucksvolles Konzertprogramm mit bedeutenden Konzertorganisten geplant. Wie bei vielen Festveranstaltungen in diesem Jahr hat Corona das gesamte Projekt vereitelt. Trotzdem soll in einem kleinen Konzert eine Feierstunde stattfinden und das geplante große Event wird auf 2021 verschoben.

Zwei kleine Gilles-Konzerte

Michael Gilles, der Regional Kantor in der Bonifatiuskirche, wird mit zwei kleinen Geburtstagskonzerten der Königin der Instrumente die Ehre erweisen, die ihr gebührt. Mit der Bezeichnung »Die heitere Königin – fünf Jahre Eule-Orgel« spielt er am Samstag, 12. September, in der Zeit von 17 bis 17.45 Uhr und dann noch einmal von 20 bis 20.45 Uhr ein Geburtstagskonzert. Zwischen den beiden Konzerten eingebettet in der Zeit von 18.30 bis 19.30 Uhr ist die samstägliche Abendmesse, ebenfalls mit heiterer Orgelmusik zum Orgelgeburtstag.

Das Programm umfasst Werke von Johann Sebastian Bach mit der Toccata und Fuge d-Moll BWV 565 sowie der be-



Zur vollständigen Finanzierung der Eule-Orgel fehlen dem Förderkreis noch rund 25 000 Euro an Spenden. Die Corona-Bedingungen erschweren aber das Spendensammeln.

FOTO: ARCHIV

rühmten Air aus der Orchestersuite in D-Dur, Hans-André Stamm mit Rondo alla celtica, Alexandre Guilmant mit Ver-set (op. 19, Nr. 5), Theodore Dubois mit Marche-Sortie aus: seven Pieces, Franz Xaver Schnizer mit seiner Sonate VI in G und Louis Jamens Alfred Lefébure-Wely mit dem Boléro de concert. Mit »Wir danken dir, Gott, wir danken dir« aus der Ratswahlkantate von Johann Sebastian Bach enden die Konzerte. Der Eintritt ist

frei, um eine Spende für die Eule-Orgel wird gebeten.

Eine Anmeldung zu den Konzerten ist wegen der Beschränkung auf maximal 50 Besucher empfehlenswert und erfolgt über die Homepage www.bonifatius-giessen.de. Mit der Registrierung auf der Website ist eine Teilnahme am Konzert gesichert. Nur wenn dann noch Plätze frei sein sollten, können an Konzertbesucher ohne Anmeldung weitere Plätze vergeben werden. Es

gelten die aktuellen Hygiene-Regeln: Mundschutz bei Ein- und Auslass, Kontaktdaten hinterlegen, Abstand halten.

Dem Instrument aus der Werkstatt der Firma Eule Orgelbau GmbH in Bautzen, das 2015 nach elfjähriger Vorarbeit des Förderkreises, eingebaut und eingeweiht werden konnte, wird von Orgelsachverständigen eine hervorragende Qualität bescheinigt. Die Orgel erfreut nicht nur Gemeindemitglieder während

des Gottesdienstes. Vor Corona gab es zahlreiche Anfragen von Organisten, die auch einmal auf dem »Ferrari unter den Orgeln« spielen wollten. Die Pandemie hat das verhindert. Seit einigen Wochen gibt es allerdings wieder kleine Mittwochsconcerte an jedem ersten Mittwoch im Monat oder Sonderconcerte. Die finden auch unter den aktuellen Corona-Bedingungen ein begeistertes Publikum.

Spenden für die Perle der Empore

Doch zum großen Bedauern der Ehrenamtlichen vom Förderkreis hat Corona auch das Sammeln von Spenden für die Finanzierung der Renovierung etwas ins Stocken gebracht. Anfang des Jahres 2020 hatte der Förderkreis noch die leise Hoffnung, dass das Ziel, insgesamt 800 000 Euro zu sammeln, erreicht werden könnte. Bis zum fünften Geburtstag der Orgel in diesem September wollte man die restlichen 50 000 Euro an Spenden einnehmen. Doch nun fehlen noch rund 25 000 Euro an Spenden. »Vielleicht schaffen wir es ja bis zum Jahresende. Wir haben zu Beginn der Corona-Krise bewusst davon abgesehen, noch einmal aktiv Spenden einzuwerben, weil wir das in dieser Situation nicht gut fanden«, gibt Wolfgang Schreiber, der Vorsitzende der Förderkreises, die Hoffnung nicht auf.